

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 22.03.2017 um 19:30 im Gemeindezentrum Felde

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:02 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Niels Clausen
- Rolf Sebelin
- Bernd-Uwe Kracht
- Olaf Greve (Protokoll)
- Andreas Kreft (Vorsitzender)
- Hans-Heinrich Brockmann (Vertretung M. Bindernagel)
- Ernst-Georg Kläschen (Vertretung Hauke Tönsfeld)

Fehlende Ausschussmitglieder entschuldigt/unentschuldigt:

- Hauke Tönsfeld (entschuldigt)
- Michael Bindernagel (entschuldigt)

Anwesende GV:

- Petra Paulsen (Bürgermeisterin)

Gäste:

- keine

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsgemäßigkeit der Einladung, Genehmigung der Tagesordnung, Führung des Protokolls
2. Mitteilungen
3. Einwohner/-innen fragen
4. Winterdienst Felde – Überprüfung und Besprechung von Alternativen
5. Verschiedenes

TOP 1

Der Ausschussvorsitzende Andreas Kreft eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Olaf Greve erklärt sich zur Protokollführung bereit.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um Genehmigung des Protokolls vom 15.03.18 zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Rolf Sebelin beantragt, die Tagesordnung um die Beratung der vom BSK empfohlenen Satzungsänderung der VHS zu erweitern. Dazu erklärt die Bürgermeisterin, dass dieser Punkt ohnehin nicht auf der Tagesordnung der nächsten GV stehe und damit eine Beratung unnötig sei. Bernd-Uwe Kracht weist darauf hin, dass auch in dieser Sache das Öffentlichkeitsgebot gegeben sein muss. Rolf Sebelin zieht den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung zurück.

Somit ergibt sich die geänderte Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/-innen fragen
4. Protokoll vom 15.03.18
5. Winterdienst Felde – Überprüfung und Besprechung von Alternativen
6. Verschiedenes

TOP 2

Es wird eine Begehung der Schule gemeinsam von Finanz- und Liegenschaftsausschuss am 16.04.18 geben. Thema: Priorisierung der im Liegenschaftsausschuss vorgestellten Sanierungsmaßnahmen. Andreas Kreft aus Vorsitzender des Finanzausschusses wird einladen.

TOP 3

keine

TOP 4

Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 5

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Ergebnisse der AG Winterdienst zur Analyse der Kosten. Rolf Sebelin stellt seinen Beschlussvorschlag vor:

Nach den Feststellungen des Finanzausschusses sind die Winterdienstkosten (Räumen der Fahrbahnen) in der Gemeinde Felde um ein Mehrfaches höher als in den übrigen Gemeinden des Amtes Achterwehr.

Die Kosten der Gemeinde Felde setzen sich zusammen aus zusätzlichen 5-stelligen Personalkosten für Bereitschaftsdienst, Nacht- (vor 6.00 und nach 20.00 Uhr, Fenstergucker) und Wochenendstundenzuschläge, Kosten für Salz im 4-stelligen Bereich sowie Maschinenkosten für Neuanschaffungen, Reparaturen, Unterhaltung und Abschreibungen im 5-6-stelligen Bereich. Hinzu kommen bisher nicht erfasste Kosten für Überstunden der Bauhofmitarbeiter, wenn zwingende andere Aufgaben neben dem Winterdienst zu leisten sind. Zusätzlich ist ein erheblicher wöchentlicher Steuerungsaufwand des Ehrenamtes eine unzumutbare Belastung.

Bei einer Privatisierung fallen diese Aufwendungen grundsätzlich komplett weg. Es verbleiben nur die Aufgaben bei dem Bauhof, die auch der bürgerliche Anwohner einer Straße nach der Straßenreinigungssatzung (StrRS) der Gemeinde Felde zu erbringen hat (Bürgersteig pp).

Diesen finanziellen Aufwendungen für den Winterdienst (Fahrbahnen) stehen nach den Angaben des Amtes die Kosten der übrigen Gemeinden im niedrigen bis mittleren 4-stelligen Bereich gegenüber. Die beauftragen Unternehmen berechnen z.T. eine Vorhaltepauschale, sowie neben den Kosten für Salz/Sandgemisch nur den tatsächlich geleisteten Stundensatz und halten die Gemeinde von Regressansprüchen in der Durchführung der Arbeit frei.

Telefonisch wurde im Vorfeld geklärt, dass im Umkreis von Felde mindestens 3 Unternehmen bereit und in der Lage sind, den Winterdienst nach den Grundvorgaben der StrRS der Gemeinde Felde verlässlich zu übernehmen.

Vor einem endgültigen Beschluss der GV zur Privatisierung sind Festlegungen der Räumungs- und Streuparameter für alle Straßen in der Gemeinde (nach Anlage 1 der StrRS). Hierzu sind Gespräche mit unseren Bauhofmitarbeitern (was war bisher), den Nachbargemeinden (Erfahrung, Bedarf...) und Unternehmen (Leistungsverzeichnis) erforderlich.

Diese Klärung ist Aufgabe des Liegenschaftsausschusses und soll wegen des Informationsbedarfes gemeinsam mit dem Finanzausschuss erfolgen.

Entscheidend ist aus finanzieller Sicht, dass die GV so rechtzeitig entscheiden kann, dass die Privatisierung schon zum Winter 2018/19 zum Tragen kommt, um zu verhindern, dass noch Investitionen und kostspielige Unterhaltungs- und Reparaturkosten in 2018 fällig werden.

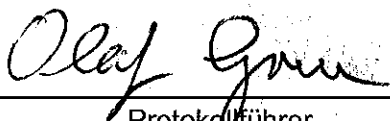
Daher wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Ergebnisse der vorgenannten Prüfungen durch den Liegenschafts- und Finanzausschuss, den Winterdienst in der Gemeinde Felde analog zu den Winterdiensten in den übrigen 7 Gemeinden des Amtes Achterwehr zu privatisieren.

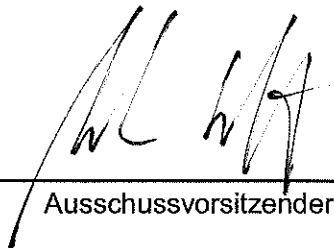
Nach ausgiebiger Diskussion wird die Beschlussvorlage für die GV einstimmig verabschiedet.

TOP 7

Es werden keine weiteren Themen aufgerufen.



Protokollführer



Ausschussvorsitzender